

# Vertiefung „Bildungsforschung“ im Masterstudiengang Bildungswissenschaften: Informationen für Studierende

Leibniz Universität Hannover,  
Institut für  
Erziehungswissenschaft

24.02.2022, 13:15 – 14:45 Uhr



# Institut für Erziehungswissenschaft

- Fünf Arbeitsbereiche mit verschiedenen Themenschwerpunkten und Perspektiven (schulisch-außerschulisch)
- Unterschiedliche forschungsmethodische Ausrichtungen (quantitativ/qualitativ)





# Institut für Erziehungswissenschaft

LEHR-LERNFORSCHUNG  
IN INNOVATIVEN,  
AUßERSCHULISCHEN  
LERN- UND  
ENTWICKLUNGS-  
RÄUMEN



PROF. DR. TILL BRUCKERMANN

SCHULPÄDAGOGIK MIT  
DEM SCHWERPUNKT  
LEHR-LERNFORSCHUNG



PROF. DR. KATHARINA MÜLLER

SCHUL- UND  
PROFESSIONS-  
FORSCHUNG



PROF. DR. ANDREAS WERNET

EMPIRISCHE  
BILDUNGSFORSCHUNG



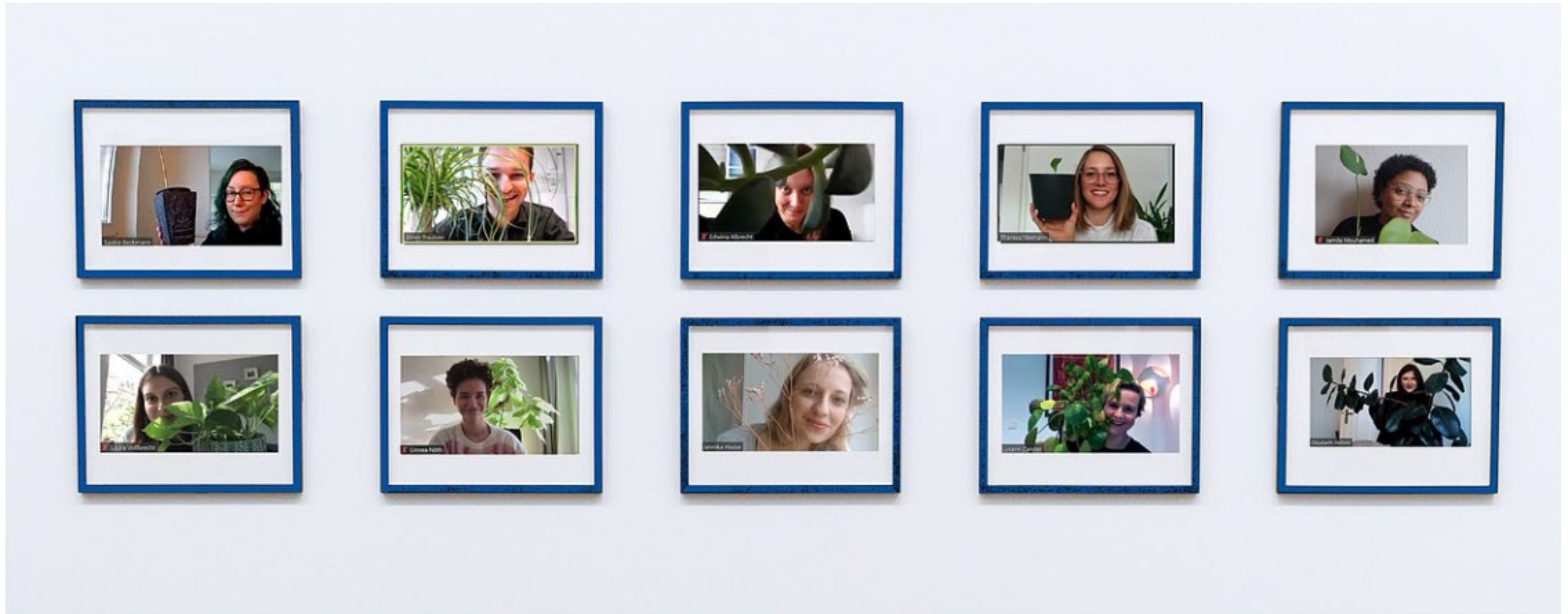
PROF. DR. LYSANN ZANDER

SOZIALISATIONS- UND  
ADOLESCENZ-  
FORSCHUNG



PROF. DR. BORIS ZIZEK

# Arbeitsbereich Empirische Bildungsforschung



# Arbeitsbereich Empirische Bildungsforschung

- Untersuchung von *Bildungsungleichheiten* in Schule und Universität mit dem Ziel, *Ursachen* für diese Ungleichheiten zu identifizieren
- Besonderes Interesse an der Rolle des *sozialen Lernumfelds* und der *Peergruppe* für Entstehung von Ungleichheiten
- Langfristiges Ziel: Forschungsergebnisse in konkrete Strategien zur Überwindung dieser Ungleichheiten umsetzen



<https://www.istockphoto.com/de/fotos/peer-group>

## Themen, die in unserem Team quantitativ untersucht werden

- Psychologische und soziale Situation von Schüler\*innen und Studierenden die einer Minderheit angehören (z.B. Geschlecht, ethnische Gruppe)
  - z.B. Relevanz von (Selbst-)Stereotypisierung und Erleben von Unsicherheit über die eigene Zugehörigkeit in schulischen universitären Kontexten
- Soziale Zugehörigkeitsinterventionen für Schüler\*innen (z.B. durch Schreiben, durch Tanzprogramme, durch Programme zur Stärkung des Selbstwertes/ der Selbstwirksamkeit für Kinder mit und ohne Zuwanderungs-/Fluchterfahrung)
- Bedeutung von fachlichem Hilfeaustausch und Kooperation für Bildungsentwicklung (Autonomie vs. Abhängigkeit, Selbstwert); Kooperation in digitalen Lernkontexten
- Bedeutung sozialer Faktoren für Motivation von Studierenden in der Pandemie (auch im internationalen Vergleich)

## Methoden, mit denen wir arbeiten

- (Quasi-)Experimentelle Forschung
- Längs- und Querschnitts-Surveystudien
  
- Besonderheit: Soziale Netzwerkanalyse



# Klassenraum in Berlin, 9. Klasse

„Nenne deine drei besten Freundinnen und Freunde!“

## Homophilie

- Geschlechtssegregation
- Ethnische Segregation

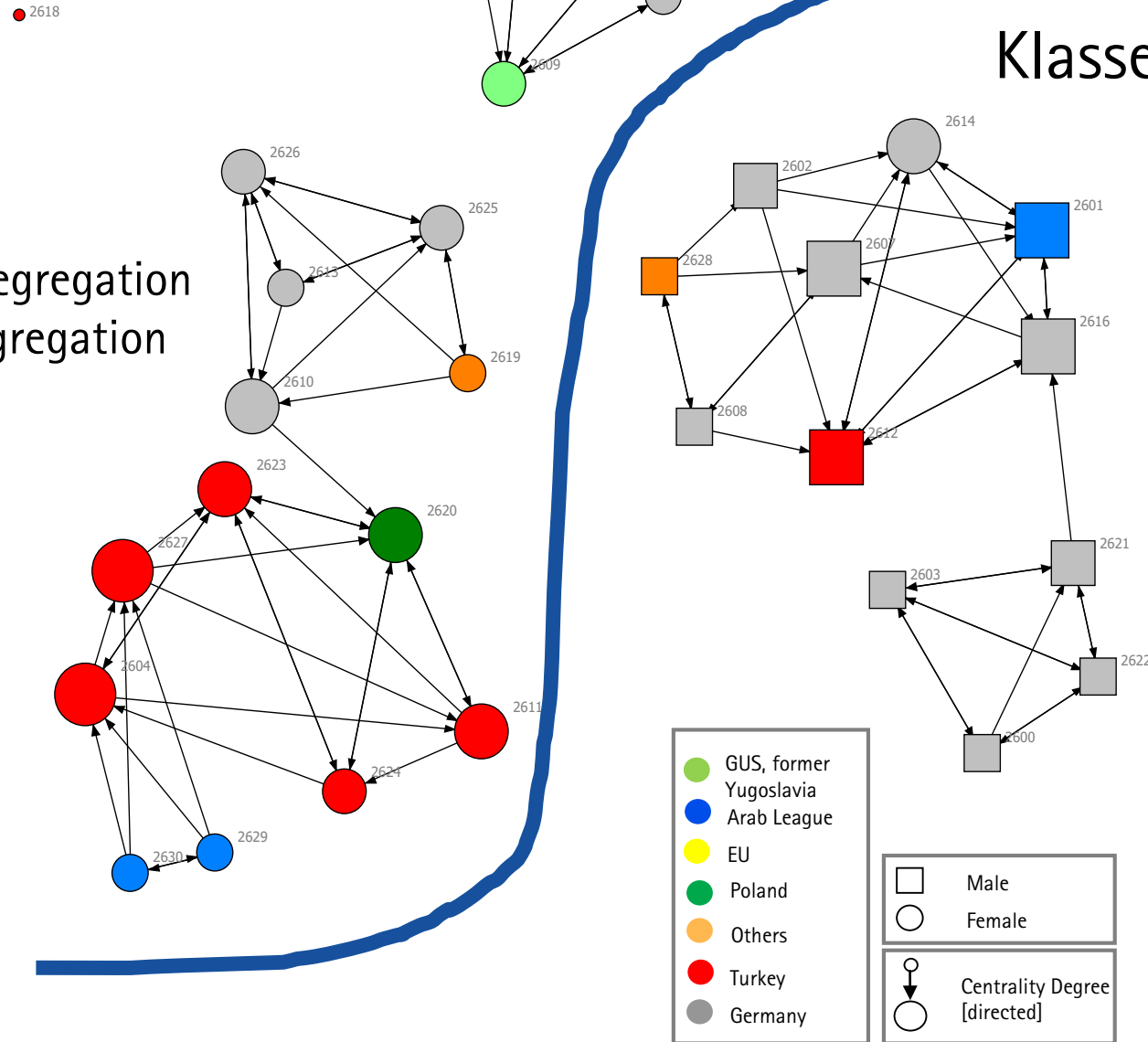
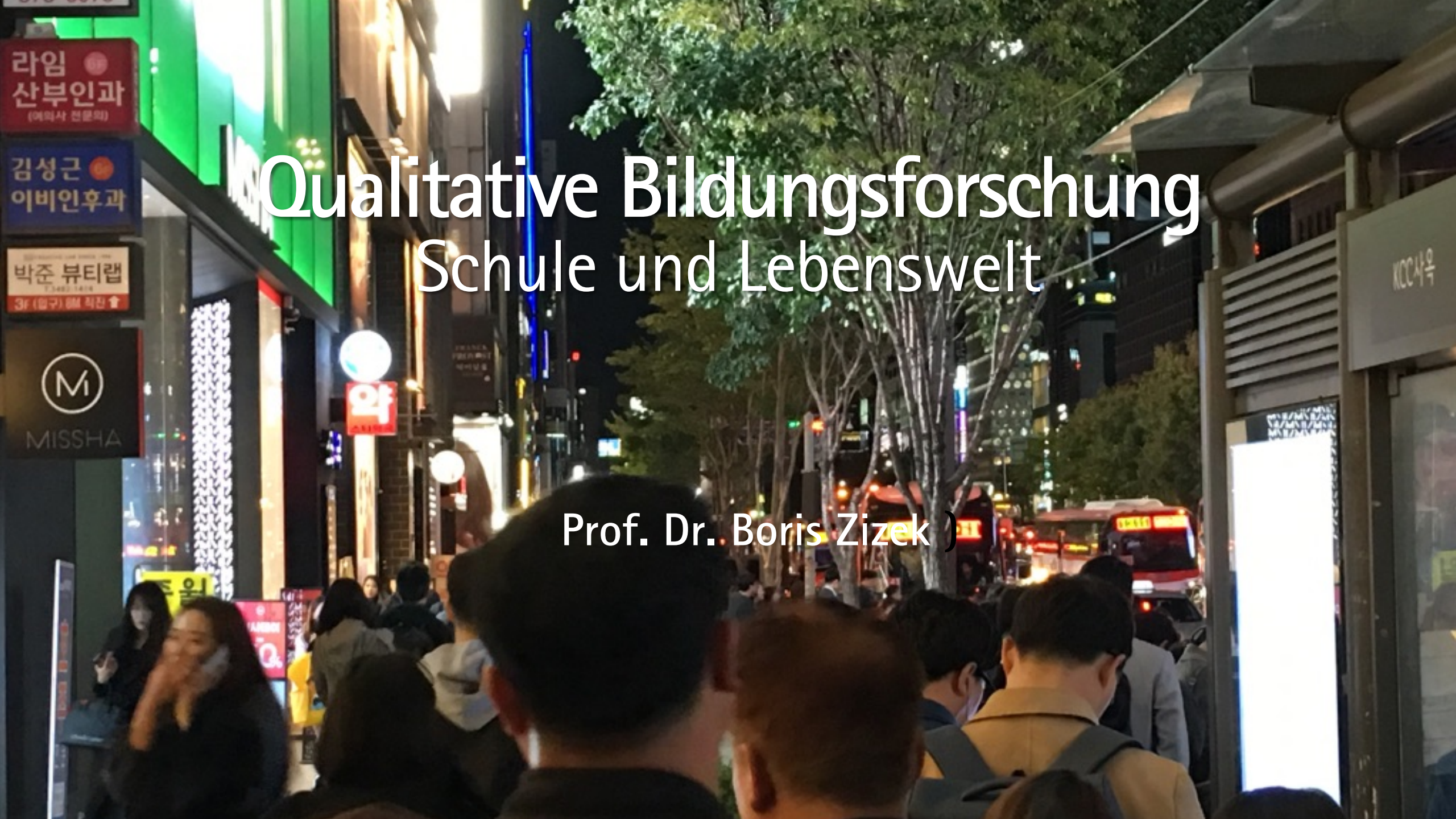


Abbildung: Zander, 2015  
Software: NetDraw



A photograph of a busy city street at night, likely in South Korea. The street is lined with buildings featuring various neon signs and advertisements. On the left, there are signs for '라임 산부인과' (Lime Obstetrics and Gynecology), '김성근 이비인후과' (Kim Seung-geun ENT), and '박준 뷰티랩' (Park Jun Beauty Lab). A 'MISSHA' sign is also visible. The street is filled with people, and a bus is visible in the distance. The overall atmosphere is vibrant and urban.

# Qualitative Bildungsforschung Schule und Lebenswelt

Prof. Dr. Boris Zizek )

# Aspekte qualitativer Bildungsforschung

## Exploration, Rekonstruktion und Hypothesenbildung

- Man geht vom Phänomen aus! - Explorative, unvoreingenommene Konzentration auf das konkrete Untersuchungsmaterial
- Das *Alltägliche* wird künstlich fremd gemacht und in seiner Besonderheit rekonstruiert
  - Beispiel: Was ist eigentlich eine Website? Womit ist sie vergleichbar? Was an ihr ist funktional, was ist reine Gestaltung? Und was wird uns durch diese *mitgeteilt*?
- Generierung von Hypothesen!
  - Differenz zur quantitativen Bildungsforschung

# Lebenswelt, Adoleszenz und Sozialisation

Foki aus unserer aktuellen Forschung

# Digitale Lebenswelt 1

## Beispiel: Website-Analysen

- Sequenzanalyse
- Einbettender Hintergrund
- Bildsegmente
- Textelemente





# Digitale Lebenswelt 2

Beispiel digitale Interaktion:

Nicht-anonyme WhatsApp-Interaktionen zwischen Adoleszenten

20:28h - Tom: Peter Panda (cute bear)

23:34h - Peter: Huhu Tom cute little bear <3

23:39h - Tom: Hey? All good?

23:51h - Tom: I am Sunday around noon in KA and have some time. What do you think of a coffee or something like that?

# Kulturvergleichende Sozialisations- und Adoleszenzforschung

Verbale Äußerungen als Daten

Beispiel: Narratives Interview mit Yu-Jin  
(22 Jahre alt, Süd-Korea)

- *„And I followed my father with my whole family to Singapore“.*
- *„So at that time I really thought that I need to study English in order to like um prevent these kinds of mistakes“*
- *„I was educated to speak honorific to both of my parents“*
- *„I think this will be the choice that I'll face in the future [...] I think I'll think of my aunt and her braveness, and try to um follow her and maybe get a better life in outside of Korea!“*





# Non-verbale Äußerungen als Forschungsmaterial

Beispiel Kinderzeichnungen



## Die Vertiefung „Bildungsforschung“ ermöglicht...

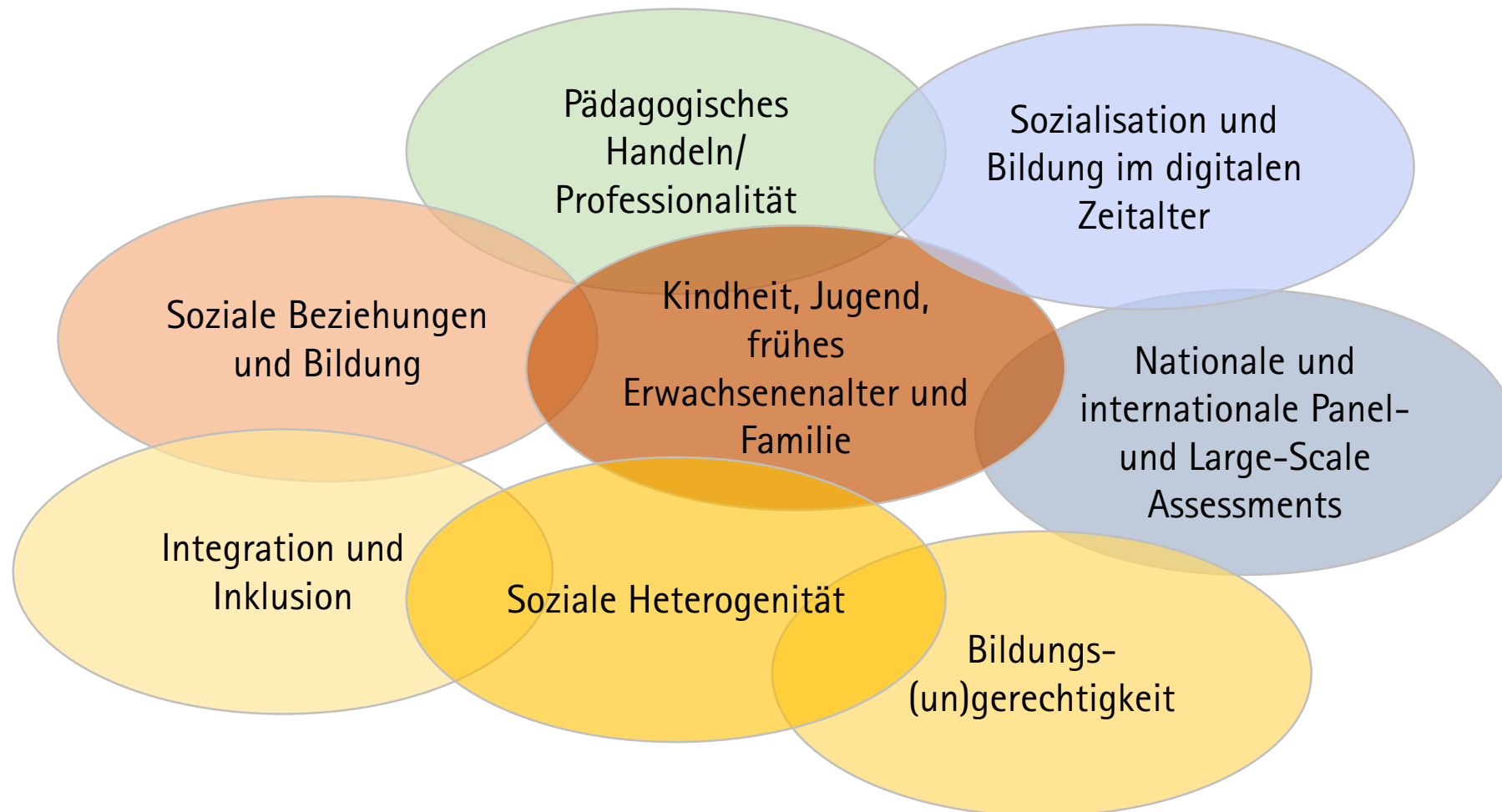
- eine vielseitige Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen der Bildungsforschung
- eine breite forschungsmethodische Qualifikation sowie eine Spezialisierung in quantitative oder qualitative Forschungsmethoden
- einen individualisierten Studienplan durch unterschiedliche Lehr- und Lernformate (z.B. Seminare, Forschungspraktika, Kolloquien)
- die Bildung eines eigenen Interessens- und Qualifikationsprofils
- einen Blick in unterschiedliche Felder der Bildungspraxis/in die Praxis der Bildungsforschung



<https://stock.adobe.com/de/images/diverse-group-people-working-together-concept/179210886>



## Themen der Vertiefung „Bildungsforschung“ (Auswahl)



## Ihr Studium der Vertiefung „Bildungsforschung“

- Die Vertiefung „Bildungsforschung“ verfolgt das Ziel, dass Sie eigene Forschungsfragen entwickeln, konkretisieren und diese im Rahmen unterschiedlicher Lehr- und Lernformate multiperspektivisch (Seminare, Forschungspraktika, Kolloquien) untersuchen können.
- Wir möchten Sie dabei individuell betreuen und unterstützen.



<https://www.pexels.com/de-de/foto/frau-die-ihre-präsentation-mit-ihren-kollegen-teilt-3153198/>

## Wofür brauchen Sie das?

- Kompetenzen im Bereich Methoden der Empirischen Bildungsforschung
  - ➔ vielfältige Berufsperspektiven in allen pädagogischen Handlungsfeldern
- Wissensbasis, um komplexe Handlungszusammenhänge zu analysieren und zu erschließen und zielführende Lösungsansätze zu entwickeln



## Berufsperspektiven

- Tätigkeit in Forschung und Lehre an einer Universität/Hochschule
- Leitungs- und Führungspositionen in Bildungsinstitutionen (z.B. Volkshochschulen)
- Projektleitungen in Landesinstituten zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (Panel/Large-Scale Assessments)
- Tätigkeiten im Bereich des Bildungscontrollings und der Diagnostik
- Tätigkeit in Forschungsabteilungen in der freien Wirtschaft und Non-Profit-Organisationen
- Personalentwicklung und Bildungsadministration in diversen Unternehmen
- Aufnahme einer anschließenden Ausbildung zum/zur Psychotherapeuten/  
Psychotherapeut\*in für Kinder und Jugendliche



# Aufbau der Vertiefung „Bildungsforschung“ 1 (PO 2020) – Semester 2

Modul	Lehrveranstaltungen zu	Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
BW BF 1 Themenfelder der Bildungsforschung	BF 1.1 Sozialisation	2		1	ZP oder P oder K 60 oder HA 10-15 oder PR oder R	9
	BF 1.2 Bildungsungleichheit			1		
	BF 1.3 Professionalisierung			1		
BW BF 2 Methodologien und Methoden der Bildungsforschung	BF 2.1 Interdisziplinäre Perspektiven quantitativer Bildungsforschung	2		1	ZP oder P oder K 60 oder HA 10-15 oder PR oder R	12
	BF 2.2 Anwendungen sozialer Netzwerkanalysen in heterogenen Bildungskontexten			1		
	BF 2.3 Methodologische Begründungen qualitativer Forschung			1		
	BF 2.4 Fallrekonstruktionen in exemplarischen Themenfeldern			1		

# Seminare der Vertiefung Bildungsforschung im SoSe 2022

## BW BF 1 – Themenfelder der Bildungsforschung

Modul	Dozent*in	Seminar
BF 1.1	Elisabeth Höhne & Theresa Niemann	Sozialisation
BF 1.2	Edwina Albrecht	Bildungsverläufe unter Unsicherheiten
BF 1.3	Linnéa Nöth	Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen – Einfluss von Stereotypen und Vorurteilen auf die Wahrnehmung und den Umgang mit Schüler*innen

# Seminare der Vertiefung Bildungsforschung im SoSe 2022

## BW BF 2 – Methodologien und Methoden der Bildungsforschung

Modul	Dozent*in	Seminar
BF 2.1	Edwina Albrecht	Wissenschaftskommunikation mal anders – Interdisziplinäre Vernetzung von Theorie und Praxis
BF 2.2	Lysann Zander	Anwendungen sozialer Netzwerkanalyse in heterogenen Bildungskontexten
BF 2.3	Boris Zizek	Methodologische Begründungen qualitativer Bildungsforschung
BF 2.4	Boris Zizek	Fallrekonstruktion in exemplarischen Themenfeldern

# Aufbau der Vertiefung „Bildungsforschung“ 2 (PO 2020) – ab Semester 3

- Ab dem 3. Semester können Sie zwischen einem **quantitativen** oder **qualitativen** Schwerpunkt wählen
- Die Gestaltung der Studieninhalte der Module erfolgt individuell über: [lehrplanung@iew.uni-hannover.de](mailto:lehrplanung@iew.uni-hannover.de)

BW BF 3 Forschungspraxis quantitative Bildungsforschung 1	BF 3.1 Forschungspraktikum 1: Lehrforschungspraktikum (quantitativ)	3		1	ZP oder P oder K 60 oder HA 10-15 oder PR oder R in BF 3.1	12
	BF 3.2 Forschungspraktikum 2: Datenanalyse (quantitativ)			1		
BW BF 4 Forschungspraxis quantitative Bildungsforschung 2	BF 4.1 Forschungskolloquium 1 (quantitativ)	3		1	ZP oder P oder K 60 oder HA 10-15 oder PR oder R	15
	BF 4.2 Forschungskolloquium 2 (quantitativ)			1		

BW BF 5 Forschungspraxis qualitative Bildungsforschung 1	BF 5.1 Forschungspraktikum 1: Lehrforschungspraktikum (qualitativ)	3		1	ZP oder P oder K 60 oder HA 10-15 oder PR oder R	12
	BF 5.2 Forschungspraktikum 2: Datenanalyse (qualitativ)			1		
BW BF 6 Forschungspraxis qualitative Bildungsforschung 2	BF 6.1 Forschungskolloquium 1 (qualitativ)	3		1	ZP oder P oder K 60 oder HA 10-15 oder PR oder R	15
	BF 6.2 Forschungskolloquium 2 (qualitativ)			1		



## Quantitative Veranstaltungen: Beispielthemen

- Wie stark trägt das gegliederte Schulsystem zur sozialen Ungleichheit bei?
- Was sind die Kosten versäumter Bildungschancen?
- Werden die Deutschen immer dümmer?
  
- SE Methodologien und Methoden der Bildungsforschung BF 2.2: Wie können wir die Ursachen sozialer Ungleichheit verstehen?
  - z.B. unterschiedliche Ressourcen in *sozialen Netzwerken*

## Haben Sie Fragen?

- Nutzen Sie gerne jetzt die Zeit, um Fragen zu stellen.
- Falls Ihnen später noch Fragen einfallen sollten:
  - Allgemeine Studienberatung M.A. Bildungswissenschaften:  
Dr. Lena Heidemann  
([lena.heidemann@ifbe.uni-hannover.de](mailto:lena.heidemann@ifbe.uni-hannover.de))
  - Fachstudienberatung M.A. Bildungswissenschaften für das IEW:  
Jannika Haase  
([jannika.haase@iew.uni.hannover.de](mailto:jannika.haase@iew.uni.hannover.de))



<https://pixa4dchen-jugendliche-4118058abay.com/de/photos/b%c3%bccher-frau-m%c3%/>